

Medieninformation

Polizeidirektion Görlitz

Ihr Ansprechpartner
Kai Siebenäuger

Durchwahl
Telefon +49 3581 468 2030

medien.pd-gr@
polizei.sachsen.de*

18.08.2024

Medieninformation der Polizeidirektion Görlitz Nr. 320/2024

Schwerer Verkehrsunfall - Vier Menschen tödlich verletzt

Verantwortlich: Kai Siebenäuger

Schwerer Verkehrsunfall - Vier Menschen tödlich verletzt

Arnsdorf, OT Fischbach, B6, Bautzner Landstraße

17.08.2024, 17:00 Uhr

Am späten Samstagnachmittag ist es auf der B6 im Arnsdorfer Ortsteil Fischbach zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Vier Menschen verloren dabei ihr Leben.

Ein 52-jähriger VW Pritsche-Lenker, ein 52-jähriger VW Passat-Lenker sowie ein 64-jähriger Audi Q7-Lenker befuhren die B6 von Schmiedefeld kommend in Richtung Rossendorf. Der Q7-Fahrer beabsichtigte die beiden vor ihm fahrenden Pkw zu überholen. Dies bemerkte der Passat-Fahrer offenbar zu spät und setzte ebenfalls zum Überholvorgang an. Der VW Passat kollidierte mit dem Audi Q7. Der Audi kam daraufhin von der Fahrbahn ab, prallte zunächst am linken Fahrbahnrand gegen einen Baum, schleuderte in der Folge wieder auf die Fahrbahn und kam entgegen der Fahrtrichtung zum Stehen.

Eine 61-jährige Beifahrerin im Audi wurde bei dem Unfall schwer verletzt und kam in ein Krankenhaus. Vier weitere Insassen des Audi, der 64-jährige Fahrer sowie eine 81-Jährige, ein 86-Jähriger und eine 59-Jährige wurden so schwer verletzt, dass sie noch am Unfallort verstarben. Alle Insassen des Pritschen-Wagens sowie des VW blieben unverletzt. An den beteiligten Fahrzeugen entstand ein Sachschaden von circa 80.000 Euro. Die B6 wurde zwischen Schmiedefeld und dem Kreisverkehr Fischbach voll gesperrt.

Hausanschrift:
Polizeidirektion Görlitz
Conrad-Schiedt-Straße 2
02826 Görlitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdg.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Neben Beamten der Polizeireviere Kamenz, Sebnitz und des Verkehrsunfalldienstes befanden sich Kameraden der Feuerwehr und Angehörige des Rettungsdienstes im Einsatz. Hierbei unterstützte auch ein Rettungshubschrauber aus der Luft. Der Verkehrsunfalldienst der Verkehrspolizeiinspektion übernahm die weiteren Ermittlungen.